

Der Ortsrat Groß Düngen (von links): Julia Schramm (Grüne), Markus Michalski (SPD), Ralf Gentz (SPD), Ortsbürgermeisterin Aloisia Bonnke (SPD), ihr Stellvertreter Mathias Henning (CDU), Torsten Hertner und Dr. Elmar Busche. FOTO: GREBER

Bewährtes Führungsduo

Ortsrat Groß Düngen hat sich konstituiert

VON HENRIC GREBER

Groß Düngen – Aloisia Bonnke (SPD) bleibt Ortsbürgermeisterin in Groß Düngen, Mathias Henning (CDU) ihr Stellvertreter. Das Gremium hat die beiden bei der konstituierenden Ortsratssitzung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Der Ortsrat Groß Düngen setzt sich zusammen aus Aloisia Bonnke (SPD), Markus Michalski (SPD), Ralf Gentz (SPD), Mathias Henning (CDU), Dr. Elmar Busche (CDU), Torsten Hertner (CDU) und Julia Schramm (Grüne). Michalski und Schramm sind neu in dem Gremium.

Zu Beginn der Sitzung verpflichtete Aloisia Bonnke als Dienstälteste die Ratsmitglieder. Fraktionen werden nicht gebildet.

Bonnke freute sich über die hohe Beteiligung an der Kommunalwahl. „In Groß Düngen lag sie bei 71 Prozent. Das ist ein großer Vertrauensbeweis in unsere Arbeit“, erklärte die Ortsbürgermeisterin.

An Arbeit mangelt es auch künftig nicht. Auf der Agenda stehen Themen wie der noch fehlende Hochwasserschutz (Bonnke: „Die Arbeiten haben immer noch nicht begonnen“), der Verkehr im Ort, der Lärmschutzaktionsplan, die Kinderspielplätze, ein neuer Sportplatz an der Grundschule, ein Dorfgemeinschaftshaus und die Pflege des Ortsbildes.

Verwaltungschef Marco Falke beglückwünschte die Mitglieder des Ortsrates zu ihrer Wahl. „Ich habe Aloisia und Mathias als dynamisches Duo im Wahlkampf kennengelernt“, lobte der Bürgermeister, der sich auf die künftige Zusammenarbeit freue.

Ralf Gentz stellte fest: „Wir haben ein tolles Team im Ortsrat – und das endlich wieder in voller Stärke. Mit Aloisia und Mathias haben wir ein bewährtes Führungsduo.“

„Toll, dass sich so viele Leute gefunden haben, bei der Kommunalwahl anzutreten. Dadurch stehen für den Fall der Fälle auch Nachrücker bereit“, erklärte Mathias Henning.

Drei Ortsratssitzungen sind im kommenden Jahr geplant. Ein Jahresempfang soll ebenfalls wieder ausgerichtet werden – nach Möglichkeit im Forum der neuen Grundschule.

Die Terminabstimmung der Vereine soll am 14. Januar stattfinden.

Ein Einwohner kritisierte während der Einwohnerfragestunde, dass die Baustelle der Grundschule nachts sehr stark beleuchtet ist. In der näheren Umgebung sei es taghell und der Stromverbrauch dürfte hoch sein. Der Sache soll nun nachgegangen werden.

Klaus Germer vom Pyramidenteam informierte, dass die große Weihnachtspyramide wieder an der Ortsdurchfahrt aufgestellt worden ist und zum 1. Advent in Betrieb genommen wird. Er mahnte, dass es immer schwieriger werde, Helfer für den Auf- und Abbau zu finden. Außerdem kritisierte er, dass das Wappen an der renovierten Sporthalle die falschen Farben trägt. Hier soll so schnell wieder möglich nachgesteuert werden.

Über viele helfende Hände würde sich auch der Förderverein Groß Düngen beim Weihnachtsmarkt freuen. Vorsitzender Andreas Claas kündigte an, dass der wie gewohnt am 3. Advent stattfinden wird. Auch der Lebendige Adventskalender wird wieder ausgerichtet. „Ein paar Termine sind noch frei“, sagte Claas. Wer sich beteiligen möchte, kann sich auf der neuen Homepage des Vereins (www.fv-gd.de) für einen Termin anmelden.

Erwin Franz sprach sich als Vorsitzender des SV Groß Düngen dafür aus, dass die Pavillons der alten Grundschule zurückgebaut werden, um dort einen Sportplatz zu errichten. Denn auf dem bisherigen Platz ist die neue Schule errichtet worden.

Außerdem sollte ein Raum für die Außengruppe der Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden, damit allen Kindern ein Platz angeboten werden kann. „Das ist auch wichtig für die Personalplanung“, sagte Erwin Franz.

Nach der Ortsratssitzung stellten die Betreiber von „Omis Küche“ ihr Konzept einer offenen Kantine vor, die am 1. Dezember in der „Villa Cura“ an den Start gehen soll.